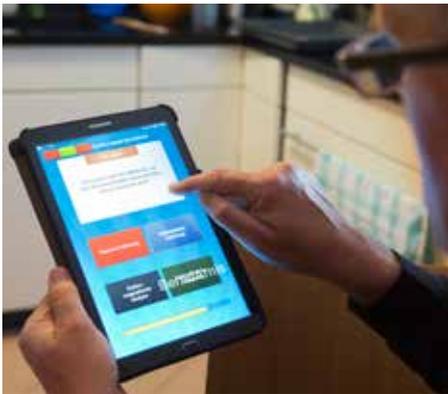


Computerspiele

Leidenschaftliche Spieler: Seniorinnen und Senioren

Bekannt ist, dass Seniorinnen und Senioren leidenschaftlich gerne Computerspiele spielen, und zwar oftmals länger als sie wollten oder sollten. Dies haben Umfragen ergeben. Im Vordergrund stehen dabei der Spaß, der Wille geistig fit zu bleiben und der Versuch, sich zu entspannen. Daher gibt es auch klare Favoriten bei den Computerspielen.

Foto: Oeser



Ebenso beliebt sind Geschicklichkeitsspiele (48 Prozent). Abenteuer- und Actionspiele sind hingegen weniger gefragt mit knapp 15 Prozent. Beim Online-Rollenspiel „World of Warcraft“ haben sich sogar schon ältere Semester zu Gilden zusammengeschlossen, weil sie finden, dass es sich in der eigenen Altersgruppe doch am besten spielt. Gemeinsam frönen sie dem Kampf um Attribute und Boni.

Computerspiele für Senioren: Training für den Geist

Dabei sind die Computerspiele bei Senioren weit mehr als nur „dadeln“. Gerontologische Forschungen haben ergeben, dass Computerspiele älteren Menschen helfen, ihre motorischen und geistigen Fähigkeiten zu trainieren. Strategie- und Rollenspiele halten geistig fit. Die Bedienung der Computermaus hilft motorische und geistige Fähigkeiten zu trainieren.

Viele Forscher gehen nämlich davon aus, dass sich das Gehirn genau-

so trainieren lässt wie der Körper. Daher sind gemessen an den Ergebnissen der Forschung die beliebtesten Computerspiele für Ältere wohl auch die richtigen.

Zeitliche Organisation von Spieleinheiten

Zu berücksichtigen ist jedoch genauso wie bei allen Altersklassen, dass Spiele wie Zivilisations- oder Rollenspiele zu echten „Zeitfressern“ werden können. Es wird Stufe um Stufe errungen, an ein Aufhören ist kaum zu denken. Daher sollten bestimmte Zeiten für solche Spiele reserviert werden, dann allerdings kann sich jeder nach Herzenslust austoben. Löblich ist, dass sich laut Statistiken auch Seniorinnen und Senioren die virtuellen Welten erschlossen haben und sich darin erfolgreich zurechtfinden.

Der Spaß am Spielen ist allen Altersklassen gemein. Doch dass auch Ältere mit der Zeit gehen und sich ebenfalls mit den aktuellen Spielen beschäftigen, bewertet die Forschung als erfreulich. Es steht dem also nichts im Wege, sich entsprechende Spiele auf den Computer zu laden. Positiv dabei ist auch der Austausch mit anderen Spielern, denn dies ist ein Stück modernen Zusammenlebens. Wenn man dann noch ein bisschen Maß hält, dann ist gegen Spielfreude nichts einzuwenden.

Birgit Clemens

Anzeige



Wohnen und Pflege am Frankfurter Stadtwald

Seniorenwohnanlage Oberrad mit angegliederter Pflegeeinrichtung

St. Katharinen- und Weißfrauenstift
STIFTUNG DES ÖFFENTLICHEN RECHTS

Tel.: 069-156802-0



St. Katharinen- und Weißfrauen Altenhilfe GmbH
Frankfurt am Main

Tel.: 069-96 52 23-0